



Vierzehntes Kapitel.



In tiefem Schweigen zog der kleine Trupp durch den Wald dahin. Der Jäger hatte abermals seinen Platz an der Spitze des Zuges eingenommen, aber häufig genug forderte er mit Hilfe stummer Zeichen Rat von den Mohlfanern, der ihm dann auch in derselben lautlosen Weise gegeben wurde.

Endlich tönte aus der Ferne das dumpfe Rauschen von Wasser herüber, und alsbald wandte Falkenauge seinen Schritt nach dieser Richtung. Nicht lange, so befand sich die ganze Gesellschaft am Ufer des Flusses.

Der Jäger machte Halt, und indem er seine Mokassins auszog, befahl er den anderen, seinem Beispiele zu folgen, und schritt ihnen voran ins Wasser. Die Pferde wurden am Zügel gefaßt und mußten sich bequemen, gleichfalls diesen Weg einzuschlagen; sollten doch auf diese Weise die Spuren des Weitermarches verwischt werden.

Der Mond hatte sich hinter dunkle Wolken verborgen, als Falkenauge das Flußbett verließ, um seine Gefährten auf trockener Erde weiter